

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1799**

38 (23.9.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-120184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-120184)



Montags, den 23ten Sept. 1799.

359

Gerichtl. Proclamationen.

1 Es wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Strohbefickungsarbeit an der Neugroddinger sachen Dofirung am 7 Oct. dieses Jahres mindest fordernd verbunden werden soll, daher die Liebhaber zu solcher Arbeit sich besagten Tages des Mittags um 12 Uhr bey der gedachten Dofirung einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können.

Sign. Jever den 12ten Sept. 1799

Aus der Regierung hieselbst.

2 Es wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Terminus zum mindest fordernden Verbinng der Strohbefickungs Arbeit an den Hohenkircher und Förringer Dofirungen auf Donnerstags der 26. dieses langesetzt worden, daher die Liebhaber zu solcher Arbeit sich als denn des Nachmittags um 3 Uhr bey den gedachten Dofirungen einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können, Sign. Jever den 12. Sept. 1799.

Aus der Regierung.

3 Nachdem des weil Johann Hinrich Thnen blödsinnige Tochter unter Curatel des Johann Friederich Starcks geset-

360

zet worden; so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, damit ohne des Curators Vorbewußt und Einwilligung niemand derselben creditiren, noch in eine Rechtsverbindliche Handlung mit derselben sich einlassen möge. Wornach ic. Sign. Jever den 13ten Sept. 1799.

Aus der Regierung.

4 Es soll die Ausreinigung der Mühlenträncke, und die Schlotung der Upjeverischen Braut mindest annehmend öffentlich ausgedungen werden, die Liebhaber können sich am nächsten Mittwoch als den 25sten dieses des Nachmittags um 1 Uhr zuerst bey der Mühlenträncke, und um 2 Uhr in Upjever einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Sign. Jever d 20 Sept. 1799.

Aus Rußisch. Kaiserl. Cammer.

5 Wenn bei der am 3ten dieses Monats an Ort und Stelle verjuchten öffentlichen Verhäuierung der vorhin von Wedelschen, jetzt aber der Oldenburgischen Höchsten Landesbeserschaft eigenthümlich zuständigen circa 255 Jück Kielgroden; und circa 30 Jück Hänslingsgroden Ländereien in der Bogtey Zetel, für das auf dem Kielgroden vorhandene und besonders aufgesetzte Wohnhaus nebst Scheune und circa 122 Jücken unmittelbar bei dem Hause belegenen Landes nicht

X

hinlänglich geboten worden ist; so soll das erwähnte Haus nebst Scheune und den gedachten circa 122 Jücker Landes, von Maytag 1800 angerechnet, alternative auf 4 und auf 8 Jahre sowohl im Ganzen, als auch wenn Liebhaber dazu seyn sollten, mit wenigern Jücker, und letztere dann als Stücklande besonders, am 2ten October dieses Jahres, als am ersten Mittwoch nach Michaelis, abermals und zwar in der Oldenburgischen Cammer des Morgens um 10 Uhr öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Häuser Liebhaber wollen sich demnach zur gehörigen Zeit in der Cammer ersinnen, die Bedingungen welche auch vorher daselbst eingesehen werden können, vernehmen und nach Gefallen bieten und häuern.

Oldenburg aus der Cammer, den 19 September 1799.

Römer. Herbart. Weng, Schloffer.  
Erdmann.

Loel.

### Privat Sachen.

1 Wittve Helnemeyer will ihr, vom Hrn. Candidaten Benefeld jetzt bewohntes, in der Drossenstraße stehendes Haus, auf 3 Jahre, May 1800 anzutreten, am 26 dieses des Nachmittags 5 Uhr, in der Wittwen Hammerschmidt Hause verheuern.

2 Es ist am Mittwoch den 3 Sept. neben ein Paar Ochsen, deren Eigenthümer bekannt sind, ein weiß blauschmlich Kuh Vieß welches in den Ohren schwarzlich, und in dessen linker Ohr sich an jeder Seite oben ein Einschnitt befindet, wahrscheinlich vom Aucken Groden, in des Wehring Lohel Posten Lande wo es nebst den beyden Ochsen an dessen Früchten Schaden gethan aufgegriffen, und auf gerichtliche Ordre in weyl. Gerard Dietrichs Wittwen Krughause zum Erldummersfel gebracht worden. Der unbekante Eigenthümer dieses Vießes, muß sich in Zeit 14 Tagen von jetzt der ersten Pub-

lication melden, wiebrigens der Verkauf desselben Ordnungsmäßig erkannt werden soll. Wornach ic. Lettens den 11 Sept. 1799.

Moehring

4 Das zur honetten Wirthschaft sehr bequeme mit vielen großen Zimmern versehene Haus am Markt hieselbst, von Hrn. Oberamtmann Dettmers herrührend, habe ich um May dieses Jahres bezogen, treibe darinnen Wirthschaft, und habe auch hinlängliche Stallung für Pferde. Ersuche daher alle Reisende um gütigen Zuspruch und verspreche billige Behandlung und prompte Aufwartung. Wittmund den 13 Sept. 1799  
Hrn. Weyer Otten.

5 Bey Carl Hammerschmid, ist jetzt wieder guter Barceloner Brandtwein, in Fässern, und bey Kannen zu haben.

6 Wer geneigt ist, einige 1000  $\mathcal{R}$  gegen hinlängliche Sicherheit und billige Zinsen auszuleihen, melde sich bey dem Advocaten von Rügow in Jever.

7 Colert Johausen zu Stallerns, hat einige Fuder gutes Heu sogleich zu verkaufen.

8 Den 9. Sept. d. M. ist Eibe Heeren Folckers zu Sillenrede ein großer Doghund schwarz und blaugelblich um Kopf und um den Beinen weggelaufen oder gestohlen; wer ihn wiederbringt oder davon Nachricht geben kann, erhält ein Doucur.

9 Philip Courdet aus Oldenburg empfiehlt sich in diesen Michaelis Markttagen mit einem ganz neuen wohl assortirten Lager von Seiden und Modewaaren, nebst verschiedenen Winter: Waaren für Herren und Damen, und ist die Benennung dieser neuen Waaren zu weitläufig. Es dienet alle Sönnern zu Nachr. Ich daß sie sowohl die schönsten und geschmackvollsten Waaren, als auch die billigste Behandlung sich zu versprechen haben. Er logirt bey dem Hrn. Koschen, im schwarzen Bären.

10 Der Schiffer Hinrich Albers Ed. en ist am 9ten dieses, mit einer Ladung nordf.

10 schen Holzes und schwedischen Eisens, für Rechnung Kaufmann Jürgen Jaspers, glücklich vor Hornersiel angekommen; auch ist am 17. dieses ein Schiff für denselben Rechnung, unter Seegel gegangen, um eine Ladung nordisches Holz und schwedisches Eisen einzunehmen, welches, und daß solches in Zeit 14 Tagen zurück erwartet werde, dem commercirenden Publikum hiedurch bekannt gemacht wird. **Hohenkirchen.**

11 Rentant Becken ist Willens, sein Haus in der S. Annenstraße, welches er selbst bewohnt, nebst Scheune aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich um Sonnabend, den 28. dieses Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirth King Hause einfinden.

12 Der Kaufmann Jäger will am Sonnabend den 28. dieses sein in der S. Annenstraße stehendes von dem Kupferschmidt Lage bewohnt werdendes Haus, nebst 4 Matten Landes, und 3 Gärten, welche jährlich für 10  $\text{R}$  18 Sch. in Erbheuer ausgehan sind, in des Gastwirth King Hause aus freyer Hand verkaufen.

13 In Zeit von ungefähr 8 Tage sind einige Capitalgelder, verschiedener Größe, zur zinslichen Anleihe zu bekommen. Wessen Sache es ist, kann dierhalb mit dem Commissionair Carl Hübling in nähere Unterhandlung treten.

14 Es sind so gleich 50  $\text{R}$  Kirchen Gelder, gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Liebhaber können über die Zinsen, mit Jürgen Bruns zu Hohenkirchen, oder mit Joh. Fr. Böiken zu Altgarmesiehl accordiren.

15 Weyl. Gerb. Tiedmers Kinder Vormünder haben sofort 400  $\text{R}$  zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich bey den Vormündern Hajo Tiedmers in Medoge oder Silert Albers zu Bissenhausen.

16 Ein noch fast neues Klavier von contra F. bis 3 gestrichenes a, Verfertigt von Carl Kemme aus Branschweig, ist zu verkaufen. Näherer Nachricht giebt Hr. Hübling.

17 Ich habe eine ganze Partbey feine runde und aufgestuzte Brabander Hüthe nach der aller neuesten Mode erhalten.

**E. A. Dross.**

18 Der Becker Hinrich Lasen Alting in Jever verlangt sogleich oder auf Ostern einen Gesellen und Lehrburschen, wer dazu Lust hat, melde sich bey ihm und accodire.

19 Engelcke Janssen zu Hofsiel hat feine Wangeroger Seesand zu verkaufen, daß Scheffel zu 10 St.

20 Phillipp Lüders Popcken Tochter Vormünder, wollen ihr Pupillen Häuslings Haus zu Waddewarden May 1800 anfangend auf einige Jahre verheuren; Liebhaber können sich am Sonnabend Nachmittags den 28. Sept. in Hinrich Folkers Hause einfinden und Heurung treffen.

21 Da die in den vorigen Wochenblättern angezeigten Two Predigten zc. d. Hrn. Consistorialraths Chemnitz in dieser Woche die Presse verlassen werden, und die Subscribenten, indem es gewünscht wird, vordruckt werden sollen; so halte mich verpflichtet es bekannt zu machen, damit wenn etwa noch Liebhaber zur Subscription sich finden sollten, es noch in den letzten Tagen der Woche bei mir oder Hübling, anzeigen können; der Preis ist auf fein Postpapier 6 Sch auf Druckpapier 4 Sch. 10 Witt, und werden nicht mehr abgedruckt als Subscribenten sind. **N. S.** Da ich aus Neustadtgödens einige unfrankirte Briefe erhalten, so zeige hiedurch an daß bei den dortigen Buchbinder Hrn. Hellmuth auch subscibirt werden kann, und zwar lesere die Exemplare für eben benannten Preis.

Jever den 22. Septemb. 1799.

**Vorgeest, Hofbuchdrucker.**

22 Ich habe eine Partey Caffee erhalten so sehr billig verkaufft, Ingleichen offerire auch Eiseublech. D. Jaspers Rfm.

X 23 Dem Meine Weinen, zu Husum ist zwischen den 12 bis 18ten dieses aus dem Hilgen Lande ein Ochse, welcher braun, und vorn Kopfe auch an der einen Seite etwas weißes hat, entkommen. Wer ihn wiederbringt, oder auch nur sichere Nachricht gibt, erhält eine gute Belohnung.

24 3½ Matten Mohrland welcher von dem Fuhrmann Gerdt G rdes verabnuhet sind auf May 1800 anzutreten zu verheuern, die Liebhaber können sich am Sonnabend den 28. Septbr. in Franz King Hause einfinden. Jeder d. 26. Septbr. 1796. Gerhard Fried. von Linder als Armen jurat.

X 25 2 Grasel am neuen Upeeverischen Wege und 2 Matten am Dintagel Wege, sind auf May 1800 anzutreten zu verheuern Liebhaber können sich am Sonnabend als den 28ten dieses in Franz King Hause einfinden. Jeder d. 20. Sep. 1799. Gerhard Fried. von Linder als Eurende Provisor.

## G e b u r t s A n z e i g e.

Heute Abend wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, Jeder den 19ten Sept. 1799. Schüze, junior.

## T o d e s A n z e i g e.

Es hat der Vorsehung gefallen, unsern ältesten Sohn Anton Bernhard in einem Alter von 4 Jahr und 9 Tage zu sich zu nehmen. Diesen für uns schmerzhaften Verlust zeigen wir unsern Freunden und Verwandten unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen an.

G. F. von Linder, C. S. von Linder, geb. Schröbern.

